

DAS CHORWERK

herausgegeben von Friedrich Blume

Heft 28

GALLUS DRESSLER

FÜNF MOTETTEN

zu 4-5 Stimmen

herausgegeben von Manfred Ruetz

M O S E L E R V E R L A G W O L F E N B Ü T T E L

Vorwort

Die wenige Jahre nach Luthers Tode (1545) ausbrechenden Kämpfe der Konfessionen — der alten Kirche gegen die lutherische und der Protestanten untereinander — haben das einmal erwachte rege Leben in der protestantischen Kirchenmusik nicht zu ersticken vermocht. Namentlich Sachsen und Thüringen, aber auch benachbarte Landschaften Norddeutschlands sind der Boden, auf dem eine Anzahl bedeutenderer protestantischer Kirchenmusiker aufwachsen oder wenigstens ihre größte Schaffenskraft entfalten. Trotz aller Auseinandersetzungen um die verschiedenen Lehrmeinungen, trotz der literarischen Fehden gar um einzelne Worte bleibt die Tradition der Wittenberger Musiker um Johann Walther und Georg Rhau noch für einige Jahrzehnte lebendig. Immer neue protestantische Schulen werden eingerichtet, an denen Kantoren wirken, deren Ruf durch ganz Deutschland dringt, deren Werke weit verbreitet sind und oftmals viele Auflagen erleben.

Zu diesen Musikern typisch deutscher Geistesart, die sich in ihren Motetten der satztechnischen Mittel der in Deutschland damals sehr geschätzten und begehrten Niederländer der späten Josquin-Nachfolge bedienen, gehört auch der Thüringer Gallus Dreßler, der als Magdeburger Kantor — zwischen Martin Agricola und Leonhard Schröter — bekannt geworden ist. Über sein Leben wissen wir wenig. Seinen eigenen Worten nach ist er am Gallustage (16. Oktober) 1533 zu Nebra a. d. Unstrut geboren. Im Juli 1557 läßt er sich an der Jenenser Akademie, die im folgenden Jahre Universitätsrechte erlangt, einschreiben¹⁾. Wohl 1559 kommt er an die Magdeburger „Schule in der alten Stadt“, an der er 1563 das Kantorat erhält. Bereits aus den ersten Jahren seiner Amtstätigkeit datieren zwei Lehrbücher, die in mehreren Auflagen erschienen und bis über die Mitte des 17. Jahrhunderts benutzt worden sind²⁾. Am 21. August 1570 läßt Dreßler sich in die Matrikel der Universität Wittenberg eintragen, wo er den Magistergrad erworben zu haben scheint. Seine letzten Motetten- und Liedersammlungen, die bis 1585 noch mehrere zum Teil verbesserte Auflagen³⁾ erleben und aus denen einzelne Stücke sich in vielen Handschriften des 16. und 17. Jahrhunderts finden, sind 1570 vor der Wittenberger Zeit erschienen. Seitdem hat Dreßler (bis auf die Magnifikatsammlung 1571) nichts mehr in Druck gegeben. Von 1576 an soll er als Diakonus an der St. Nikolaikirche in Zerbst gewirkt haben, einwandfrei läßt sich das jedoch nicht belegen. Vermutlich erst nach 1585 ist Dreßler gestorben⁴⁾.

In seinen Werken — außer einigen Liedern acht Magnificatkompositionen und weit über 100 Motetten — tritt uns Gallus Dreßler entgegen als bedeutende Persönlichkeit von tiefem Ernst. Die Herbheit Dreßlerscher Klänge, die in weniger glücklichen Augenblicken zur Monotonie entarten kann, wird oft durchdrungen von einer Innigkeit, die in dieser Art erst bei den deutschen Meistern um die Jahrhundertwende häufiger zu finden ist. Dieser Zug wird denn auch von Zeitgenossen wiederholt besonders hervorgehoben. Überhaupt erfreut sich Dreßler der Wertschätzung vieler gleichzeitig⁵⁾ und nach ihm lebender⁶⁾ Musiker.

Dreßlers Motetten, von denen einige an die Komponisten der Rhau-Sammlung von 1544 anknüpfen, verraten deutlich die Schulung an den zeitgenössischen Niederländern, z. B. Clemens non Papa, Hollander, Vaet u. a., deren Motetten teilweise in den 1550er Jahren erscheinen. Namentlich Erstgenannter ist ihm ein Vorbild (sechs von neun Beispielen seiner Tonartenlehre sind Motetten von Clemens non Papa). — Wie seine norddeutschen Kollegen um jene Zeit, ist auch Dreßler ein im wesentlichen rückschauender Komponist. Es kommt ihm (in den rei-

¹⁾ Die Fakultät ist nicht genannt.

²⁾ Die Hallenser Gymnasialordnung von 1661 z. B. schreibt Dreßlers Praecepta Musicae Poeticae (1563 u. ö.) neben Glareans Dodekachordon für die drei Oberklassen vor. — Vgl. G. Schünemann, Geschichte der deutschen Schulmusik, 1931.

³⁾ Die Vorworte der nach 1570 erschienenen Auflagen sind getreue Abdrucke des Vorwortes der 90 Canticiones vom 20. Mai 1570 und ebenso datiert!

⁴⁾ Eine Monografie ist z. Zt. der Drucklegung dieses Heftes in Vorbereitung.

⁵⁾ U. a. Orlando Lasso und Jacobus Gallus (Handl).

⁶⁾ U. a. Friedrich Weißensee, Schröters Nachfolger in Magdeburg, ferner Joachim Burmeister in Rostock.

feren Werken) mehr als auf Charakterisierung des Wortinhaltes auf grammatikalisch richtige Aussprache des Bibelwortes an, das nur gelegentlich etwas pathetischer deklamiert wird. Die Motivik ist (etwa von 1565 ab) durch das Sprachmelos sehr stark mitbestimmt: die Wortgestalt soll plastisch hervortreten, soll (mehr oder weniger feierlich) dargestellt werden. Hier ist also noch, durch das Erbe Josquins hindurch, der Humanismus, die Renaissance, wirksam¹⁾.

Auch die Melodik weist gelegentlich noch ältere Bildungen auf; man vgl. z. B. den plötzlichen Aufschwung zur Septime in Nr. 2. Eine Besonderheit sind die Quart- und Quintsprünge, mit denen Dreßler fast alle Kompositionen beginnen läßt; er begründet das mit der notwendigen eindeutigen Fixierung der Tonart.

Entsprechend der häufigen Bemerkung auf dem Titelblatt: „ganz lieblich zu singen / und auf allerlei Instrumenten zu gebrauchen“, können auch die vorliegenden Motetten gesungen oder gespielt oder in gemischter Besetzung musiziert werden. Namentlich die vorwiegend polyphonen Motetten vertragen eine ganz bunte Besetzung, wobei nur eine oder zwei Stimmen gesungen zu werden brauchen. Günstig ist immer, wenn der Baß auch vokal besetzt ist. Das akkordische „Herr, wie habe ich dein Gesetz“ klingt am besten in gleichartiger Besetzung aller Stimmen.

Die Quellen unserer Motetten sind:

- Nr. 1: Zehen deudscher Psalmen, Jena 1562, bei Donato Richzenhain (Gymn.-Bibl. Heilbronn). — In der Vorrede sagt Dreßler, er habe dieses Stück an den Anfang der Sammlung gestellt, weil gerade einmal Einigkeit zwischen dem Erzbischof und der Stadt herrsche. — Diese Motette ist nur in dieser Sammlung enthalten.
- Nr. 2: 19 Cantiones, 4 et 5 vocum; Magdeburg 1569, bei Wolfgang Kirchner (Heilbronn). — Die späteren Abdrucke der Motette aus den Jahren 1570, 1577 und 1585 wurden verglichen; die Textlegung wird von 1577 ab genauer und wesentlich geschmeidiger.
- Nr. 3: 90 Cantiones, 4 et 5 vocum; s. o. 1570 (Staatsbibl. Berlin). — Die Abdrucke von 1575 und 1580 sowie zwei Manuskripte des Caspar Peltsh (um 1630/40) wurden verglichen.
- Nr. 4 und 5: 16 Geseng mit 4 und mehr Stimmen; s. o. 1570 (Berlin). — Die Abdrucke von 1575 und 1580, bzw. 1577 und 1585 wurden verglichen. — Nr. 5 nimmt Michael Praetorius' kräftige Akkordfolgen vorweg!

Berlin-Charlottenburg, im April 1934

Manfred Ruëtz

Inhalt

	Seite
1. Siehe, wie fein und lieblich (5 st.)	4
2. Gaudens gaudebo (5 st.)	11
3. Also hat Gott die Welt geliebet (4 st.)	15
4. Herr, wie habe ich Dein Gesetz so lieb (4 st.)	17
5. In manus tuas (4 st.)	19

¹⁾ Hierunter fällt auch die gelegentliche Verwendung anders textierter kurzer Cantus firmi im Tenor, die solange, u. U. transponiert, wiederholt werden, bis die Motette zu Ende ist. Einige der Magnifikat besitzen sogar Tenöre, die die gregorianische Weise rhythmisiert wiedergeben. — Die Motetten vor 1565 sind, als Frühwerke, meist viel weniger sprachverbunden und nehmen weit weniger Rücksicht auf den Text.

I

Siehe, wie fein und lieblich

〈Ps.133〉

5

Sie - he, wie fein und lieb - lich ists, sie - he, wie fein

Sie - he, wie fein und lieb - lich ists, sie - he, wie fein und lieb - lich ists,

Sie - he, wie fein und lieb - lich

Sie - he, wie fein

10

und lieb - lich ists, sie - he, wie fein und lieb - lich ists, sie - he, wie fein und lieb - lich ists, sie - he, wie fein und

sie - he, sie - he, wie fein und lieb - lich ists, sie - he, wie fein und

ists, sie - he, wie fein und lieb - lich ists, sie - he, wie

Sie - he, wie fein und lieb - lich ists, sie - he, wie fein und

und lieb - lich ists, sie - he, wie fein und

15

- lich ists, daß Brü - der ein - träch - tig bei

lieb - lich ists, daß Brü - der ein - träch - tig bei ein - an - der woh -

fein und lieb - lich ists, daß Brü - der ein - träch - tig, daß Brü - der

lieb - lich ists, sie - he, wie fein und lieb - lich ists, sie - he, wie

lieb - lich ists, daß Brü - der ein -

(20)

ein - an - der woh - nen,
 nen, daß Brü-der ein-träch - tig bei ein - an - der woh - nen, daß Brü-der ein-träch-tig bei
 ein-träch - tig bei ein - an - der woh - nen, daß Brü-der ein - träch - - tig bei
 8 fein und lieb - lich ists, daß Brü - der ein-träch-tig,
 - träch - tig bei ein - an-der woh - nen, daß Brü - - der ein-trächtigt bei -

(25)

sie - he , wie fein und lieb - lich ists, daß Brü-der ein-träch-
 - ein-an - der- woh - nen, daß Brü-der ein-träch - - tig bei ein - an-der woh-nen,
 - ein-an - - der woh-nen, ein-träch-tig bei ein-an - der woh - nen, daß Brü-der
 sie - he, wie fein und lieb - lich ists, daß Brü - - der
 - ein-an - der,

(30) (35)

- - tig, ein - träch - tig bei ein-an-der woh - nen. Wie der
 ein - träch - tig bei ein - an-der woh - nen. Wie der
 ein - träch-tig bei ein - an-der woh - nen. Wie der
 8 ein - träch-tig bei ein - an-der woh - nen. Wie der
 daß Brü - der ein - träch - tig bei ein-an - der woh - nen. Wie der

40

köst-li-che Bal-sam ist, der vom Häupt Aa-ron her-ab-fleußt, her-

köst-li-che Bal-sam ist, Bal-sam ist, der vom Häupt Aa-ron

köst-li-che Bal-sam ist, der vom Häupt Aa-ron her-ab-

8 köst-li-che Bal-sam ist, der vom Häupt Aa-ron

köst-lich Bal-sam ist,

45

ab-fleußt, her-ab-fleußt, der vom Häupt Aa-ron her-ab-fleußt, her-ab-fleußt, der her-ab-fleußt in sei-nen

her-ab-fleußt, der her-ab-fleußt in sei-nen

-fleußt, der vom Häupt Aa-ron her-ab-fleußt, der her-ab-fleußt

8 her-ab-fleußt, der vom Häupt Aa-ron her-ab-fleußt in

der vom Häupt Aa-ron her-ab-fleußt, der her-ab-fleußt

50

in sei-nen gan-zen Bart, der her-ab-fleußt in sein Kleid, der her-ab-fleußt

gan-zen Bart, der her-ab-fleußt in sein Kleid, der her-

in sei-nen gan-zen Bart, der her-ab-fleußt in sein Kleid,

8 sei-nen gan-zen Bart,

in sei-nen gan-zen Bart,

56

in sein Kleid, der her-ab-fleußt in sein

ab-fleußt in sein Kleid, der her-ab-fleußt in sein Kleid, fleußt in sein Kleid,

der her-ab-fleußt in sein Kleid, in sein Kleid, der her-ab-fleußt in

der her-ab-fleußt in sein Kleid, der her-ab-fleußt in

der her-ab-fleußt in sein Kleid,

60

65

Kleid, in sein Kleid, der her-ab-fleußt in sein

der her-ab-fleußt in sein Kleid, der her-ab-fleußt

sein Kleid, her-ab-fleußt in sein Kleid, der her-ab-fleußt in sein Kleid, der her-ab-fleußt

sein Kleid, der her-ab-fleußt in sein Kleid, fleußt in sein Kleid, der her-ab-fleußt

der her-ab-fleußt in sein Kleid, der her-ab-fleußt in sein Kleid, in

70

Kleid. Wie der Tau, der von

in sein Kleid. Wie der Tau, wie der Tau, der von Her-mon her-

in sein Kleid. Wie der Tau, der von Her-mon

in sein Kleid. Wie der Tau, der von Her-mon

sein Kleid. Wie der Tau, der von Her-mon her-

75

Her - mon her - ab - - - fällt auf die Ber - - - ge Zi -
 ab - - - fällt auf die Ber - ge Zi -
 auf die Ber - ge Zi - on
 her - ab - fällt auf die Ber - ge - Zi - on,
 ab - fällt auf die Ber - ge Zi - - on, auf die Ber - ge Zi - on,

80

on, auf die Ber - ge Zi - on
 on, auf die Ber - ge, auf die Ber - ge Zi -
 , auf die Ber - ge Zi - - on, auf die Ber - ge Zi - - on
 auf die Ber - ge Zi - - on, auf die Ber - ge Zi - on
 auf die Ber - ge Zi - on

85

auf die Ber - ge Zi - on, auf die Ber - ge Zi - - on.
 on, auf die Ber - ge auf die Ber - ge Zi - on
 , auf die Ber - ge Zi - - on, Zi - on
 , auf die Ber - ge Zi - on. Denn
 auf die Ber - ge Zi - on, auf die Ber - ge Zi - - on. Denn

90

Denn da-sel - best ver-heißt der Her-re Se - gen

Denn da-selbst ver - heißt der Her-re Se - gen und Le - ben,

95

Denn da - sel - -

8 da - sel - best ver - heißt der Her - - re Se - gen und Le - -

da - sel - best ver - heißt der Her - re Se - - gen und Le - ben, Se -

100

und Le - ben im - mer und e - wig-lich, im - mer und e - - - wig-

ver - heißt der Her - re Se - gen und Le - - ben, denn da - sel - best ver -

- - best ver - heißt der Her - re Se - gen und Le - ben im - mer und e - wig-lich,

8 - - ben, ver - heißt der Her - re Se - gen und Le - - ben im -

gen und Le - ben, ver - heißt der Her - re Se - gen und

105

lich, Se - gen und Le - ben im - - mer, im - mer und e -

- heißt der Her - re Se - gen und Le - - ben im - mer und e - wig-lich, e -

Se - gen und Le - ben, Se - gen und Le - ben, im -

8 mer und e - wig - - lich, im - mer und e - wig-lich, im - mer und e - -

Le - ben im - - - mer und e - wig-lich, e - wig - lich,

110

- wig-lich, e - wig-lich, Se-gen und Le-ben

- wig-lich, im-mer und e-wig-lich, im-mer und e-wig-lich, im-mer und

mer und e-wig-lich, im-mer und e - wig-lich, im-mer und

- wig-lich, im-mer und e-wig-lich, im-mer und

im-mer und e-wig-lich,

115

1.

im - mer und e - wig - lich, im - mer und e -

e - wig - lich, und e - wig - lich, im-mer und e - wig-lich, e -

e - wig - lich, Se-gen und Le - ben, Se - gen und Le - ben, im -

e - wig - lich, im-mer und e - wig-lich, im - mer und e -

im - mer und e - wig - lich,

2.

120

- wig - lich

e - wig - lich, im - mer und e - wig - lich

Le - ben, im-mer und e - wig-lich, im - mer und e - wig - lich

e - wig - lich

und e - wig - lich, im - mer und e - wig - lich

II Gaudens gaudebo

〈Jes. 61, 10. — Morgen des Abendmahlstages〉

5

Gau - dens gau - de - bo, gau - dens gau - de - bo in Do - mi - no, gau -
 Ich freu - e mich, ich freu - e mich in dem Her - ren, ich

Gau - dens gau - de - bo in Do - mi - no, gau - dens gau - de - bo, gau -
 Ich freu - e mich in dem Her - ren, ich freu - e mich, ich

Gau - dens gau - de - bo in Do - mi - no, gau - dens gau - de - bo, gau -
 Ich freu - e mich, freu - e mich im Herrn, ich freu - e mich, freu - e

8 Gau - dens gau - de - bo in Do - mi - no,
 Ich freu - e mich, freu - e mich im Herrn,

10

dens, gau - dens gau - de - bo in Do - mi - no, in Do - mi - no, gau -
 freu - e mich, ich freu - e mich in dem Her - ren, in dem Herrn, ich

dens gau - de - bo, gau - dens gau - de - bo in Do - mi - no, gau -
 freu - e mich, ich freu - e mich in dem He - ren, ich

- dens gau - de - bo, gau - dens gau - de - bo in Do - mi - no
 mich in dem Herrn, ich freu - e mich in dem Her - ren,

8 gau - dens gau - de - bo, gau - dens gau - de - bo, gau -
 ich freu - e mich im Herrn, ich freu - e mich, freu - e mich,

bo in Do - mi - no, gau - dens gau - de - bo, gau - dens
 freu - e mich im Herrn, ich freu - e mich, ich freu -

15

dens gau - de - bo, et ex - sul - ta - bit, et ex - sul - ta - bit
 freu - e mich, und mei - ne See - le, und mei - ne See - le

dens gau - de - bo in Do - mi - no, et ex - sul - ta - bit a - ni - ma me -
 freu - e mich in dem Her - ren, und mei - ne See - le jauch - set und froh -

gau - dens gau - de - bo in Do - mi - no, et ex - sul - ta - bit a - ni - ma me - a,
 ich freu - e mich, freu - e mich in dem Herrn, und mei - ne See - le jauch - set und froh - lockt,

8 dens gau - de - bo in Do - mi - no, et ex - sul - ta - bit a - ni -
 freu - e mich in dem Her - ren, und mei - ne See - le jauch - set

gau - de - bo in Do - mi - no, et ex - sul - ta - bit
 - e mich, freu - e mich im Herrn, und mei - ne See - le

20

25

a - ni - ma me - a in De - o me - o, et ex - sul - ta - bit a - ni - ma me - a in De -
 jauch - set und froh - lok - ket in mei - nem Gott, und mei - ne See - le jauchset und froh - lok - ket in
 a in De - o me - o, in De - o me - o, in De - o me - o, in De -
 lok - ket in dem Her - ren, in mei - nem Gott, in
 a - ni - ma me - a in De - o me - o, et ex - sul - ta - bit a - ni - ma me - a in De - o,
 jauch - set und froh - lok - ket in mei - nem Gott, und mei - ne See - le jauchset und froh - lockt in mei - nem
 ma me - a in De - o me - o, et ex - sul - ta - bit a - ni - ma me -
 und froh - lockt in in mei - nem Gott, und mei - ne See - le jauch - set und froh -
 a - ni - ma me - a in De - o me - o, et ex - sul - ta - bit a - ni - ma me -
 jauch - set und froh - lok - ket in mei - nem Gott, und mei - ne See - le jauch - set und froh -

30

o - me - o, qui - a in - du - it me ve - sti - men - tis sa -
 mei - nem Gott, denn er hül - le - te mich in Ge - wän - der des
 o me - o, qui - a, qui - a in - du - it me ve - sti -
 nem Gott, denn er, denn er hül - le - te mich in Ge -
 in De - o me - o, qui - a in - du - it me ve - sti - men - tis sa -
 Gott, in mei - nem Gott, denn er hül - le - te mich in Ge - wän - der des
 a in De - o me - o, qui - a in - du - it
 lockt in mei - nem Gott, denn er hül - le - te
 a in De - o me - o, qui - a in - du - it me,
 lok - ket in mei - nem Gott, denn er hül - le - te mich,

35

lu - tis, qui - a in - du - it me ve - sti - men - tis sa - lu -
 Hei - les, denn er hül - le - te mich in Ge - wän - der des Hei -
 men - tis, qui - a in - du - it me ve - sti - men - tis sa - lu -
 wän - der, denn er hül - le - te mich in Ge - wän - der des Hei -
 - lu - tis, qui - a in - du - it me ve - sti - men - tis, et in - du -
 Heils, denn er hül - le - te mich in Ge - wän - der des Heils, und in den
 me, qui - a in - du - it me ve - sti - men - tis sa - lu -
 mich, denn er hül - le - te mich in Ge - wän - der des Hei -
 qui - a in - du - it me ve - sti - men - tis sa - lu - tis,
 denn er hül - le - te mich in Ge - wän - der des Hei - les,

(40)

tis
les, et in-du-men-to iu-sti-ti-æ, cir-cum-de-dit me, cir-cum-de-dit me, qua-si spon-sum de-co-ra-tum co-ro-na, co-ro-na, et Prie-ster, et qua-si spon-sam or-na-tam mo-ni-li-bus su-is, mo-in

les, und in den Rock der Ge-rech-tig-keit klei-det, te er mich, klei-de-te, wie ei-nen Bräut-gam in den Schmuck der Prie-ster, der Prie-ster, und in ih-rem Ge-schmei-de prangt, in

et in-du-men-to iu-sti-ti-æ, cir-cum-de-dit me, cir-cum-de-dit me, qua-si spon-sum de-co-ra-tum co-ro-na, co-ro-na, et Prie-ster, et qua-si spon-sam or-na-tam mo-ni-li-bus su-is, mo-in

und in den Rock der Ge-rech-tig-keit klei-det, te er mich, klei-de-te, wie ei-nen Bräut-gam in den Schmuck der Prie-ster, der Prie-ster, und in ih-rem Ge-schmei-de prangt, in

(45) (50)

de-dit me, qua-si spon-sum de-co-ra-tum co-ro-na, co-ro-na, et Prie-ster, et qua-si spon-sam or-na-tam mo-ni-li-bus su-is, mo-in

te er mich, wie ei-nen Bräut-gam in den Schmuck der Prie-ster, der Prie-ster, und in ih-rem Ge-schmei-de prangt, in

de-dit me, qua-si spon-sum de-co-ra-tum co-ro-na, co-ro-na, et Prie-ster, et qua-si spon-sam or-na-tam mo-ni-li-bus su-is, mo-in

te er mich, wie ei-nen Bräut-gam in den Schmuck der Prie-ster, der Prie-ster, und in ih-rem Ge-schmei-de prangt, in

qua-si spon-sum de-co-ra-tum co-ro-na, co-ro-na, et Prie-ster, et qua-si spon-sam or-na-tam mo-ni-li-bus su-is, mo-in

wie ei-nen Bräut-gam in den Schmuck der Prie-ster, der Prie-ster, und in ih-rem Ge-schmei-de prangt, in

(55)

et qua-si spon-sam or-na-tam mo-ni-li-bus su-is, mo-in

und gleich-wie ei-ne Braut, die in ih-rem Ge-schmei-de prangt, in

et qua-si spon-sam or-na-tam mo-ni-li-bus su-is, mo-in

und gleich-wie ei-ne Braut, die in ih-rem Ge-schmei-de prangt, in

qua-si spon-sam or-na-tam mo-ni-li-bus su-is, mo-in

gleich-wie ei-ne Braut, die in ih-rem Ge-schmei-de prangt, in

(60)

or - na - tam mo - ni - li - bus, qua - si spon - sum de -
 in ih - rem Ge - schmei - de prangt, wie ei - nen Bräut' - gam

is, qua - si spon - sam or - na - tam, qua - si spon - sum de -
 prangt, gleich - wie die ge - schmückte Braut, wie ei - nen Bräut' - gam

ni - li - bus su - is, mo - ni - li - bus su - is, qua - si spon - sum de - co -
 ih - rem Ge - schmei - de, in ih - rem Ge - schmei - de, wie ei - nen Bräut' - gam in

8 is, qua - si spon - sam or - na - tam, qua - si spon - sum de -
 prangt, gleich - wie die ge - schmückte Braut, wie ei - nen Bräut' - gam

qua - si spon - sum de -
 wie ei - nen Bräut' - gam

(65)

co - ra - tum co - ro - na, et qua - si spon - sam or - na -
 in den Schmuck der Prie - ster, und gleich - wie ei - ne Braut, die

co - ra - tum co - ro - na, et qua - si spon - sam or -
 in den Schmuck der Prie - ster, und gleich - wie ei - ne Braut,

ra - tum co - ro - na, co - ro - na, et qua - si spon - sam or - na - tam
 den Schmuck der Prie - ster, der Prie - ster, und gleich - wie ei - ne Braut, die in

8 de - co - ra - tum co - ro - na, et qua - si spon - sam or -
 gam in den Schmuck der Prie - ster, und gleich - wie ei - ne Braut,

co - ra - tum co - ro - na, et qua - si spon - sam or - na -
 in den Schmuck der Prie - ster, und gleich - wie ei - ne Braut, die

(70)

(75)

tam mo - ni - li - bus su - is
 in ih - rem Ge - schmei - de prangt

na - tam mo - ni - li - bus su - is, or - na - tam mo - ni - li - bus su - is.
 die in ih - rem Ge - schmei - de prangt, in ih - rem Ge - schmei - de prangt.

mo - ni - li - bus su - is, et or - na - tam mo - ni - li - bus su - is
 ih - rem Ge - schmei - de prangt, die in ih - rem Ge - schmei - de prangt

8 na - tam mo - ni - li - bus su - is
 die in ih - rem Ge - schmei - de prangt

tam mo - ni - li - bus su - is, or - na - tam mo - ni - li - bus su - is
 in ih - rem Ge - schmei - de prangt, in ih - rem Ge - schmei - de prangt

III

Also hat Gott die Welt geliebet

〈Joh. 3, 16. – Zweiter Pfingsttag〉

Original einen Ganzton tiefer

Al - so hat Gott die Welt ge - lie - bet, al - so hat Gott die Welt ge - lie - bet, al -
 Al - so hat Gott die Welt ge - lie - bet, al - so hat Gott die Welt ge - lie - bet, al -
 Al - so hat Gott die Welt ge - lie - bet,
 Al - so hat Gott die Welt ge - lie - bet.

so hat Gott die Welt ge - lie - bet, al - so hat Gott die Welt ge - lie - bet, daß er sei - nen
 - so hat Gott die Welt ge - lie - bet, al - so hat Gott die Welt ge - lie - bet, daß er
 al - so hat Gott die Welt ge - lie - bet, al - so hat Gott die Welt ge - lie - bet,
 , al - so, al - so hat Gott die Welt ge - lie - bet,

ei - ni - gen Sohn gab, daß er sei - nen ei - ni - gen Sohn gab, daß er sei - nen ei - ni -
 sei - nen ei - ni - gen Sohn gab, daß er sei - nen ei - ni - gen Sohn gab, daß er sei - nen ei - ni -
 daß er sei - nen ei - ni - gen Sohn gab, daß er sei - nen ei - ni -
 daß er sei - nen ei - ni - gen Sohn gab, daß er sei - nen ei - ni -

gen Sohn gab, auf daß al - le, die an ihn gläu - ben, auf daß al - le, die an
 gen Sohn gab, auf daß al - le, die an ihn gläu - ben, auf daß al - le, die an ihn
 gen Sohn gab, auf daß al - le, die an ihn gläuben, nicht ver - lo - ren
 gen Sohn gab, auf daß al - le, auf daß al - le, die an ihn

30

ihn gläuben, nicht ver-lo-ren wer-den, nicht ver-lo-ren wer-den, nicht ver-lo- -
 - gläuben, nicht ver-lo-ren wer-den, auf daß al-le, die an ihn gläu- -
 wer-den, nicht ver-lo-ren wer-den, nicht ver-lo-ren wer- - den, nicht ver-
 gläü - ben, nicht ver-lo-ren wer-den, auf daß al-le, die an ihn gläu- -

35 40

- ren werden, nicht ver-lo-ren werden, auf daß al-le, die an ihn gläu - ben, nicht ver-lo-ren
 ben, auf daß al-le, die an ihn gläu - ben, auf daß al-le, die an ihn gläu - ben, nicht ver-lo-ren
 lo-ren werden, nicht ver-lo-ren wer-den, nicht ver-lo-ren wer- - - den, nicht ver-lo-ren
 ben, nicht ver-lo-ren wer-den, auf daß al-le, die an ihn gläu - ben, nicht ver-lo-ren

45

wer - den, son-dern das e - wi-ge Le-ben ha - - ben, son - dern das e - wi-ge
 wer - den, son-dern das e - wi-ge Le-ben ha - ben, son - dern das e - wi-ge
 wer - den, son-dern das e - wi-ge Le-ben ha - ben, son - dern das e - wi-ge
 wer - den, son-dern das e - wi-ge Le-ben ha - ben, son - dern das e - wi-ge

50 55

Le-ben ha - ben, son - dern das e - wi-ge Le - ben ha - ben.
 Le-ben ha - ben, son - dern das e - wi-ge Le-ben ha - ben.
 Le-ben ha - - - ben, son - dern das e - wi-ge Le-ben ha - - - ben.
 - Le-ben ha - - - ben, son - dern das e - wi-ge Le - ben ha - ben.

IV

Herr, wie habe ich dein Gesetz so lieb

<Ps. 119, 97. 92>

Original einen Ganston tiefer

5

Herr, wie ha - be ich dein Ge - setz so lieb, Herr, wie ha - be ich
 Herr, wie ha - be ich dein Ge - setz so lieb, Herr, wie ha - be ich dein Ge - setz so
 Herr, wie ha - be ich dein Ge - setz so lieb, Herr, wie ha - be ich dein Ge - setz
 Herr, wie ha - be ich dein Ge - setz so lieb, Herr, wie ha - be ich dein Ge - setz

10

dein Ge - setz so lieb, täg - lich re - de ich da - von, täg - lich re - de
 lieb, täg - lich re - de ich da - von, täg - lich re - de ich da - von, täg - lich re - de ich da -
 so lieb, täg - lich re - de ich da - von, täg - lich re - de ich da -
 Ge - setz so lieb. täg - lich re - de ich da - von, täg - lich re - de ich da -

15 20

ich da - von, täg - lich, täg - lich re - de ich da - von, denn wo dein Wort nicht
 von, täg - lich re - de ich da - von, täg - lich re - de ich da - von, denn wo dein Wort
 von, täg - lich re - de ich da - von, täg - lich re - de ich da - von, denn wo dein Wort
 von, täg - lich re - de ich da - von, täg - lich re - de ich da - von, denn wo dein Wort nicht mein

25

mein Trost ge - we - sen, denn wo dein Wort nicht mein Trost ge - we - sen, so wä -
 nicht mein Trost ge - we - sen, denn wo dein Wort nicht mein Trost ge - we - sen, so wä - re
 nicht mein Trost ge - we - sen, denn wo dein Wort nicht mein Trost ge - we - sen, so wä - re
 Trost ge - we - sen, denn wo dein Wort nicht mein Trost ge - we - sen, so wä -

30 35

- re ich ver-gan-gen, denn wo dein Wort nicht mein Trost ge-we-sen, so wä-re ich ver-gan-gen,
 ich ver-gan-gen, denn wo dein Wort nicht mein Trost ge-we-sen, so wä-re ich ver-gan-gen,
 8 ich ver-gan-gen, denn wo dein Wort nicht mein Trost ge-we-sen, so wä-re ich ver-gan-gen,
 re ich ver-gan-gen, denn wo dein Wort nicht mein Trost ge-we-sen, so wä-re ich ver-gan-gen,

40

so wä-re ich ver-gan-gen in mei-nem E-lend, so wä-re ich ver-gan-gen in mei-
 so wä-re ich ver-gan-gen in mei-nem E-lend, so wä-re ich ver-gan-gen in
 8 so wä-re ich ver-gan-gen in mei-nem E-lend, so wä-re ich ver-gan-gen in mei-
 so wä-re ich ver-gan-gen in mei-nem E-lend, so wä-re ich ver-gan-gen in

45

- nem E-lend, in mei-nem E-lend, in mei-nem E-lend, so wä-re ich ver-
 meinem E-lend, so wä-re ich ver-gan-gen in mei-nem E-lend, so wä-re ich ver-
 8 - nem E-lend, so wä-re ich ver-gan-gen in mei-nem E-lend, so wä-re ich ver-
 meinem E-lend, so wä-re ich ver-gan-gen in mei-nem E-lend, so wä-re ich ver-

50 55

1. 2.

gan-gen in mei-nem E-lend, lend
 gangen in meinem E-lend, lend, so wä-re ich ver-gan-gen in mei-nem E-lend.
 8 gangen in meinem E-lend, lend, so wä-re ich ver-gan-gen in mei-nem E-lend.
 gangen in meinem E-lend, lend, so wä-re ich ver-gan-gen in mei-nem E-lend.

V

In manus tuas, Domine

〈Ps. 30, 6. — Ostern〉

Original einen Ganzton tiefer

(5)

In ma-nus tu-as, Do-mi-ne, in ma-nus tu - as, Do - mi - ne, com -
In dei-ne Hän-de, Herr, be-fehl ich mei-nen Geist, in dei-ne Hän - de,

In ma-nus tu-as, Do-mi-ne, in ma-nus tu - as, Do-mi - ne, com -
In dei-ne Hän-de, Herr, be-fehl ich mei-nen Geist, in dei-ne Hän - de,

8 In ma-nus tu-as, Do-mi-ne, com-men - do spi -
In dei-ne Hän-de, Herr, be-fehl ich mei-nen Geist.

In ma-nus tu - as, Do - mi - ne, com -
In dei-ne Hän - de, dei - ne Hän - de,

(10)

men - do spi - ri - tum me - um, in ma-nus tu - as, Do - mi - ne, com -
Herr, be - fehl ich mei-nen Geist, in dei-ne Hän - de, dei - ne Hän - de,

men - do spi - ri - tum me - um, in ma-nus tu-as, Do - mi-ne, com - men - do spi -
Herr, be-feh-ich mei-nen Geist, in dei-ne Hän-de, Herr, be-fehl ich mei-nen Geist, mei -

- ri - tum me - um, com - men - do, in ma - nus tu - as, Do - mi -
- , be-fehl ich mei-nen Geist, in dei-ne Hän-de, dei - ne

men - do sp - ri - tum me - um, in ma-nus tu - as, Do - mi - ne, com -
Herr, be - fehl ich mei - nen Geist, in dei-ne Hän - de, dei - ne Hän - de,

(15)

men-do spi - ri - tum me - um, in manus tu - as, Do-mi - ne, com-men - do spi - ri -
Herr, be - fehl ich mei-nen Geist, in dei-ne Hän - de, dei-ne Hän - de, Herr, be - fehl ich

- ri - tum me - um, in manus tu - as, Do-mi - ne, com-men-do spi - ri - tum me -
- nen Geist, in dei-ne Hän - de, dei-ne Hän-de, Herr, be-fehl ich mei-nen

ne, com-men-do spi - ri - tum me - um, in manus tu - as, Do-mi - ne, com-men-do spi - ri - tum
Hän - de, Herr, be - fehl ich mei - nen Geist, in dei-ne Hän - de, dei-ne Hän-de, Herr, be - fehl ich mei -

men-do spi - ri - tum me - um, in manus tu - as, Do-mi - ne, com-men - do spi - ri -
Herr, be - fehl ich mei - nen Geist, in dei-ne Hän - de, dei-ne Hän - de, Herr, be-fehl ich

20

tum me - um. Red - e - mi - sti me, Do - mi - ne, De - us ve - ri - ta - tis !
 mei - nen Geist. Herr, er - lö - se mich, Herr, Je - su Christ, Gott der Wahr - heit !

um. Red - e - mi - sti me, Do - mi - ne, De - us ve - ri - ta - tis ! Ve -
 Geist. Herr, er - lö - se mich, Herr, Je - su Christ, Gott der Wahr - heit ! Komm,

me - um. Red - e - mi - sti me, Do - mi - ne, De - us ve - ri - ta - tis ! Ve -
 nen Geist. Herr, er - lö - se mich, Herr, Je - su Christ, Gott der Wahr - heit ! Komm,

tum me - um. Red - e - mi - sti me, Do - mi - ne, De - us ve - ri - ta - tis ! Ve -
 mei - nen Geist. Herr, er - lö - se mich, Herr, Je - su Christ, Gott der Wahr - heit ! Komm,

30

Ve - ni, ve - ni, rex glo - ri - æ, Chri - stel Ve -
 Komm, Herr, komm, Herr, Kö - nig des Ruhms, Chri - ste! Komm,

ni, ve - ni, ve - ni, rex glo - ri - æ, Chri - stel Ve - ni,
 Herr, komm, Herr, komm, Herr, Kö - nig des Ruhms, Chri - ste! Komm, Herr,

- ni, ve - ni, ve - ni, rex glo - ri - æ, Chri - stel Ve -
 Herr, komm, Herr, komm, Herr, Kö - nig des Ruhms, Chri - ste! Komm,

ni, ve - ni, ve - ni, rex glo - ri - æ, Chri - stel Ve -
 Herr, komm, Herr, komm, Herr, Kö - nig des Ruhms, Chri - ste! Komm,

35

ni, rex glo - ri - æ, Chri - ste, ve - ni cum pa - ce, ve - ni cum pa -
 Herr, Kö - nig des Ruhms, Chri - ste, komm, Herr, dei - nem Frie - den, mit dei - nem Frie -

rex glo - ri - æ, Chri - ste, ve - ni cum pa - ce, ve - ni cum pa -
 Kö - nig des Ruhms, Chri - ste, mit dei - nem Frie - den, mit dei - nem Frie -

ni, rex glo - ri - æ, Chri - ste, ve - ni cum pa - ce, ve - ni cum pa -
 Herr, Kö - nig des Ruhms, Chri - ste, mit dei - nem Frie - den, mit dei - nem Frie -

ni, rex glo - ri - æ, Chri - ste, ve - ni cum pa - ce, ve - ni cum pa -
 Herr, Kö - nig des Ruhms, Chri - ste, mit dei - nem Frie - den, mit dei - nem Frie -

40

ce! Red - e - mi - sti me, ce, ve - ni, rex glo - ri - æ, Chri - ste, cum pa - ce.
 den! Herr, er - lö - se mich, den, komm, Herr, Kö - nig des Ruhms, mit dei - nem Frie - den.

ce! Red - e - mi - sti me, ce, ve - ni, rex glo - ri - æ, Chri - ste, cum pa - ce.
 den! Herr, er - lö - se mich, den, komm, Herr, Kö - nig des Ruhms, mit dei - nem Frie - den.

ce! Red - e - mi - sti me, ce, den

ce! Red - e - mi - sti me, ce, ve - ni, rex glo - ri - æ, Chri - ste, cum pa - ce.
 den! Herr, er - lö - se mich, den, komm, Herr, Kö - nig des Ruhms, mit dei - nem Frie - den.